
NEWS

Drei Fragen an: Marc Sailer (Applikationsentwicklung Mikro bei TRUMPF Laser GmbH und LAMDA-Referent)

Laser – das Werkzeug des 21. Jahrhunderts – und smarte Materialien: Darum dreht sich alles bei der Tagung „LAMDA“ am 1. Juli an der Hochschule Aalen

23.06.2021 | Organisiert wird die Online-Veranstaltung mit limitierten Präsenzplätzen vom Institut für Materialforschung (IMFAA) und dem LaserApplikationsZentrum (LAZ) gemeinsam mit dem Kooperationsnetzwerk SmartPro. Für die ganztägige Veranstaltung konnten die Organisatoren hochkarätige Referenten von namhaften Unternehmen gewinnen. Darüber hinaus stellen Forschenden der beiden Institute aktuelle Forschungsergebnisse auf dem gemeinsamen Gebiet smarter Materialien und Laserprozesstechnologien vor. Eine Anmeldung ist ab sofort online möglich unter: www.hs-aalen.de/imfaa-laz/lamda. Für Studierende ist die Teilnahme kostenlos!

Marc Sailer von TRUMPF GmbH ist mit seinem Vortrag dabei zum Thema: „Increasing Efficiency and Process Quality with Burst Technology for Ultra-Short Pulsed Laser Processing“. Hier beantwortet er drei Fragen zum LAMDA:

1. Worauf freuen Sie sich persönlich am meisten beim LAMDA?

Persönlich freue ich mich am meisten darauf, neue Leute sowie neue Laserprozesse kennenzulernen, wie beispielsweise die UKP-basierte Materialpräparation der Firma ZEISS.

2. Worum geht es in Ihrem eigenen Vortrag?

Der Schwerpunkt meines Beitrages wird das Aufzeigen vollkommen neuer Möglichkeiten durch flexible Ultrakurzpuls (UKP)-Strahlquellen von TRUMPF sein. Hier soll vor allem auf grundlegende Limitationen bei der UKP-Metallbearbeitung eingegangen werden, sowie Chancen und Möglichkeiten einer möglichst schnellen Bearbeitung bei gleichbleibend hoher Bearbeitungsqualität zu gewährleisten.

3. Wer sollte Ihrer Meinung nach unbedingt am LAMDA teilnehmen?

Ich denke, dass die LAMDA-Tagung eine hervorragende Möglichkeit bietet, spannende Einblicke in diverse laserbasierte Fertigungstechnologien zu bekommen, weshalb eine Teilnahme für Einsteiger als auch für erfahrene Anwender interessant sein könnte.